

Desktop-Rechner vs. Notebooks vs. Tablets in der Grundschule

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 6. Dezember 2018 21:39

[Zitat von goeba](#)

Hallo,

die ganz ganz entscheidende Frage ist: Was wollt ihr mit den Dingen machen?

Ich sehe erst mal aus der Sicht als Vater keine dringende Notwendigkeit für Computer/Tablet Einsatz in der Grundschule.

Ich bin da ganz bei dir, sprich: Ich könnte mir eine Grundschule auch ohne digitale Medien gut vorstellen. Ich bin neu in dem Laden und andere mögen mir aus ihrer längeren Erfahrung widersprechen. Bis dahin frage ich mich weiter, wie Smartboards und Tablets helfen können, wenn SuS nicht zwei Sätze aus einem Buch sinnentnehmend lesen können. Andererseits reden natürlich immer alle von Medienkompetenz. Bei unseren SuS erlebe ich aber kaum Medienkompetenz, sondern fast nur reinen Medienkonsum. So falsch ist es ja nicht, wenn man da auch schon in der Grundschule ansetzt.

An meiner Schule existiert kein Konzept zum Einsatz der Geräte. Bisher gibt es zwei Standrechner pro Klasse und fertig. Die werden selten eingesetzt, weil dann immer 28 Kinder nur dabei stehen und zusehen können. Bei den Smartboards ist es ähnlich: Zwei Stück sind vorhanden. Die Kolleginnen wurden bisher nicht geschult und arbeiten in einer Schule, in der in den sechs anderen Klassenräumen noch Kreidetafeln hängen.

Für beides gilt: Die Nutzung wird sich erst mit der Zeit ergeben, wenn die Dinger vorhanden sind und der Großteil des Kollegiums Zugriff darauf hat. So unbefriedigend das jetzt als Antwort auf deine Frage auch ist ...